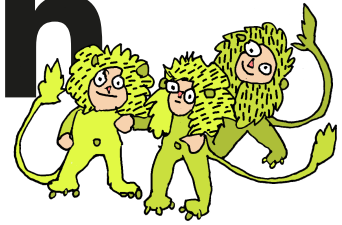


# metzenthin



## Aufführungen 1951 bis 1999

Diese Aufstellung gibt eine Übersicht der Aufführungen des Kinder- und Jugendtheaters Metzenthin in den rund 50 Jahren unter der Leitung von Rosmarie Metzenthin. Die Aufführungen sind nach Themen geordnet und alphabetisch aufgeführt (ein Stern\* markiert Aufzeichnungen für das Fernsehen).

### Märchenspiele

—  
Inszenierungen mit Tanz, Akrobatik und Gesang nach Textvorlage im Schweizer Dialekt. Spieldauer ca. 120 - 150 Minuten, 140 - 180 Mitwirkende pro Aufführung in zwei sich abwechselnden Gruppen. Spielfassung, Text und Regie von Rosmarie Metzenthin.

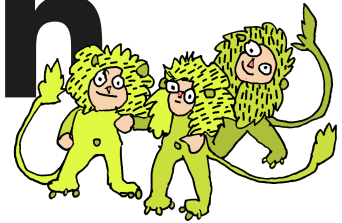
Das Glückskind (Grimm) (oder der Teufel mit den drei goldenen Haaren)	1956/1971*/1983/1995
Der Froschkönig (Grimm)	1955
Der gestiefelte Kater (Perrault)	1964/1974/1993
Der Märchenfänger	Idee: Rosmarie Metzenthin 1952
Der Musikant und die Prinzessin	Idee: Rosmarie Metzenthin 1951
Der Wolf und die sieben Geisslein (Grimm)	1961
Die drei Männlein im Walde (Grimm)	1954/1966*/1989
Die Schneekönigin (Andersen)	1962/1972/1981/1990
Die sieben Raben (Grimm)	1968/1975*/1984/1996*
Die zertanzten Schuhe (Grimm)	1963/1969/1976/1985/1994
Dornröschen (Grimm)	1961/1967/1973/1986/1997
Max und Moritz (Wilhelm Busch)	1954/1958
Rumpelstilzchen (Grimm)	1953/1960/1979
Schneewittchen (Grimm)	1957/1964*/1970/1982/1992
Tredeschin (Schweizer-Märchen)	1980/1989/1998
Vogel Gryff (Grimm)	1991
Zwerg Nase (Hauff)	1959/1977/1987

### Kleinere Märchenspiele

—  
Inszenierungen durch Improvisation erarbeitet, im Schweizer Dialekt frei gesprochen. Spieldauer ca. 40 - 60 Minuten, 20 - 50 Mitwirkende pro Aufführung. Diplominszenierung kennzeichnet eine Abschlussaufführung im Rahmen der dreijährigen Ausbildung am Musisch-Pädagogischen Seminar Metzenthin.

Dä Grüenschnabel (Diplominszenierung)	Idee und Regie: Claudia Seeberger 1993
Das Geschenk (Diplominszenierung)	Idee und Regie: Stephan Filati 2000
Das tapfere Schneiderlein	Regie: Rosmarie Metzenthin 1955/1972
Das Traumfresserchen (Michael Ende)	Regie: Franziska Lüscher 1995

# metzenthin



Der Froschkönig (Grimm)  
Der Rattenfänger von Hameln (Sage)  
Der Schweinehirt (Andersen)  
Der verwunschene Garten  
Des Kaisers neue Kleider (Andersen)  
Die chinesische Nachtigall (Andersen)  
Die goldene Feder (Diplominszenierung)  
Die goldene Gans (Grimm)  
Die Heinzelmännchen  
Die kleine Hexe (Ottfried Preussler)  
Die Prinzessin auf der Erbse (Andersen)  
Die Spielzeugprinzessin  
Die Teufelssonne (Diplominszenierung)  
Durch + durch durchgedreht (Diplominszen.)  
Frau Holle (Grimm)  
Hans im Glück (Grimm)  
Heinzelmännchen (Diplominszenierung)  
Jorinde und Joringel (Grimm)  
Kalif Storch (Hauff)  
König Drosselbart (Grimm)  
König Muff  
Momo (Michael Ende)  
Rägeschirm und Himmelpost (Diplominszen.)  
Rapunzel (Grimm)  
Till Eulenspiegel (Sage)  
Zauberer Fitziputzi

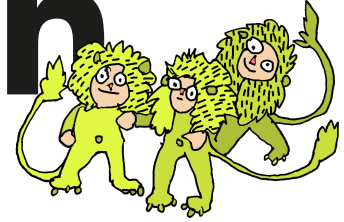
Regie: Bettina Andreae 1990  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1957/1980/1994  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1960/1973  
Idee und Regie: Rosmarie Metzenthin 1992  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1989/1998  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1980  
Idee und Regie: Sonja Rööslis 1998  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1962/1985/1990  
Idee und Regie: Rosmarie Metzenthin 1982  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1989  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1965/1988  
Idee und Regie: Franziska Lüscher 1999  
Idee und Regie: Anja Knechtenhofer 2001  
Idee und Regie: Claudia Balatti 2001  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1977/1986  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1971  
Idee und Regie: Franziska Lüscher 1991  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1987  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1966  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1967  
Idee und Regie: Franziska Lüscher 2000  
Regie: Franziska Lüscher, Sonja Rööslis 1997  
Idee und Regie: Sara Dorigo 2001  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1981  
Regie: Rosmarie Metzenthin 1968  
Idee und Regie: Rosmarie Metzenthin 1963

## Jugendtheater

—  
Barmherzigkeit (nach Selma Lagerlöf)  
Beg(r)abung oder Wolfgang und Wolfgang  
1988  
Biribi (Max Komerell)  
Bluthochzeit (F.G. Lorca)  
Das Camp (Diplominszenierung)  
Das Floss der Medusa (Georg Kaiser)  
Das innere Tonband (Diplominszenierung)  
Das lange Weihnachtsmahl (Thornton Wilder)  
Das offene Tor (Charles Lewinsky)  
Das Schiff von Drüben (H. Schwemmer)  
Das Tagebuch der Delia S. (R. Metzenthin)  
Die Couch (Diplominszenierung)  
1997  
Die glücklichen Tage (A. Puget)  
Durch die Blume

Regie: Herbert Roedelberger 1962  
Text und Regie: Liza Wunderlin, Uraufführung  
  
Regie: Rosmarie Metzenthin, Hannelore Don 1957  
Regie: Franziska Schrag-Schuh 1984  
Idee und Regie: Miriam Bektas 2001  
Regie: Franziska Schrag-Schuh 1960  
Idee und Regie: Liliane Brändli 2001  
Regie: Franziska Schrag-Schuh 1971  
Regie: Franziska Schrag-Schuh 1964  
Regie: Franziska Schrag-Schuh 1969  
Regie: Werner Hug Zürich und Moskau 1995  
Idee und Regie: Michael Auf der Maur, Ursina Höhn  
  
Regie: Franziska Schrag-Schuh 1985  
Idee und Regie: Ursina Höhn, Lawrence Grimm 2000

# metzenthin



Ein Weihnachtsabend (Marc Andrae)  
Emil und die Detektive (Erich Kästner)

Entscheidung auf Planet Centauri

Jedermann (Hugo von Hofmannsthal)  
1986

Misstöne (Diplominszenierung)

Muster (Diplominszenierung)

Pünktchen und Anton (Erich Kästner)

Rahmen-Bilder-Geschichten

Salome (Oscar Wilde)

Sankt Niklaus in Not (Felix Timmermanns)

Treffpunkt (Diplominszenierung)

Verkauft (Diplominszenierung)

Wechselspiel

Werden die Märchen abgeschafft?  
1987

Wo sollen wir hin? (Rosmarie Metzenthin)

Regie: Franziska Schrag-Schuh 1961

Regie: Edith Staeheli 1967,

Regie: Rosmarie Metzenthin 1986

Regie: Franziska Schrag-Schuh 1970/1983

Text und Idee: Rosmarie Metzenthin

Dialektfassung und Regie: Franziska Schrag-Schuh

Idee und Regie: Ursina Höhn 1996

Idee und Regie: Silja Dähler 1999

Regie: Edith Staeheli 1957

Idee und Regie: Ursina Höhn 1998

Regie: Peter Bollag, Andres Bossard 1963

Regie: Herbert Roedelberger 1961

Idee und Regie: Cornelia Schmid 1999

Idee und Regie: Samantha Staubli 2001

Idee und Regie: Franziska Schrag-Schuh 1993

Text: Astrid Nordgreen, Regie: Liza Wunderlin

Regie: Ueli Bachmann 1992

## Musicals und Singspiele

—

Annie get your gun (I. Berlin)  
Being human

Boundless

Der Strubbelpeter (Cesar Bresgen)

Der Zauberballon

Die Engelszungen

Harry's nette Seite

Im Internat

The sound of music (Rogers, Hammerstein)

Totentanz (Hugo Distler)

Regie: Mona Nüssli 1996

Austauschprojekt mit dem Seattle-Peace-Theatre  
(USA) 1993\*

Austauschprojekt mit dem Seattle-Peace-Theatre  
(USA) 1992

Regie: Rosmarie Metzenthin, Chor und Kinderorchester  
des Kindertheaters 1963/1975/1983

Idee und Regie: Rosmarie Metzenthin, Musik:  
Hans-Peter Reimann, Liedertexte: Willi Renggli,  
Chor und Orchester der Jugendmusikschule  
Zürich 1984

Idee und Regie: Andres Bossard, Musik: Heinz  
Berner 1961

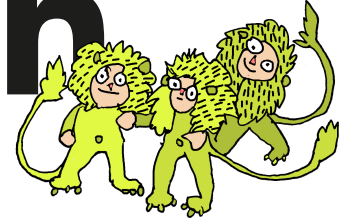
Idee und Regie: Mona Nüssli, Musik: Stephan  
Thelen, Text: Markus Nüssli 1998

Musical-Szenen, Leitung: Mona Nüssli 1999

„Die Trapp-Familie“ Regie: Mona Nüssli 1997

Regie: Rosmarie Metzenthin, Jugendchor Lindau  
(D) unter der Leitung von Elisabeth Mayer 1962

# metzenthin



## Tanzspiele

—

Das Wasser aus dem goldenen Kelch  
Der tanzende Zoo

Der Weg zu den 7 Farben  
Die Puppenfee (Josef Bayer)  
Die 4 Elemente

Ein kleiner Schwanensee (Tschaikowsky)  
Ein Puppentraum  
Geschichten aus Wien  
Im Strassencafé

Kindertänze aus aller Welt

Midsommernacht (Astrid Nordgreen)

Na Rinotske (Russisches Tanzspiel)  
Peter und der Wolf (Prokofieff)  
Puppentraum  
Traumspiel  
Ungarische Bilder  
Venezianischer Carneval

Idee und Choreografie: Luzia Burgdorfer 1993  
Idee: Rosmarie Metzenthin, Choreografie: Judith Beke, Julia Geönczy 1979

Idee und Choreografie: Luzia Burgdorfer 1995  
Choreografie Judith Beke 1963/1974  
Idee und Regie: Rosmarie Metzenthin,  
Choreografie: Luzia Burgdorfer, Corinne Roos,  
Rosmarie Metzenthin, Musik: André Desponds,  
Moskau und Zürich 1990

Choreografie: Luzia Burgdorfer 1992  
Idee und Choreografie: Claudia Corti 1970  
Idee und Choreografie: Judith Beke 1962  
Idee und Choreografie: Andrea Herdeg, Sibyll  
Metzenthin, Moskau und Zürich 1995

Regie: Judith Beke, Julia Geönczy, Rosmarie  
Metzenthin 1976/1978/1981

Regie: Rosmarie Metzenthin, Choreografie:  
Judith Beke, Julia Geönczy, Uraufführung 1973

Idee und Choreografie: Heinz Berner 1961  
Choreografie: Ilona Puskas 1961

Idee und Choreografie: Luzia Burgdorfer 1987

Idee und Choreografie: Luzia Burgdorfer 1991/1994

Choreografie: Julia Geönczy 1964/1970/1975

Choreografie: Luzia Burgdorfer 1988

## Kinderzirkus 'ULLALLA-BASSISSI'

—

Der Kinderzirkus „Ullalla-Bassissi“ wurde 1953 aus Anlass des 2. Zürifests gegründet. Drei Jahre später, 1956, spielte er wieder beim Zürifest auf der Hohen Promenade. Von 1956 bis 1986 gab der Kinderzirkus „Ullalla-Bassissi“ fast alljährlich seine Vorstellungen im Musikpavillon beim Bürkliplatz in Zürich. Die Einnahmen durch Kollekte kamen dem Internationalen Kinderdorf Pestalozzi in Trogen (CH) zugute (insgesamt CHF 132'000.--). Regie des Kinderzirkus führte Rosmarie Metzenthin, die verschiedenen Nummern (Clownerie, Akrobatik, Tanz, Artistik, Pantomime) wurden in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften des Kindertheaters erarbeitet. Seit 1986 werden neue Zirkusprogramme nur noch im Hinblick auf besondere Veranstaltungen realisiert (vgl. nachfolgende Auflistung).

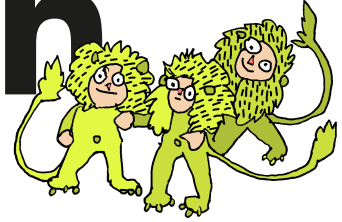
Zirkusprogramm

Gesamtleitung und Regie: Rosmarie Metzenthin,  
aufgeführt in der Aula Rämibühl anlässlich der  
Feier 700 Jahre Schweiz 1991

Der verlorene Clown

Idee und Regie: Rosmarie Metzenthin, aufgeführt  
am Zürifest und am 1. schweiz. Kinder- und  
Jugend-Zirkustreffen (im Zelt des Circolino  
Pipistrello) 1994\*

# metzenthin



Ein Zirkustraum

Idee und Regie: Sibyll Metzenthin, Corinne Roos  
Hamburg (D), Zürich, Bern, einstudiert für das  
intern. Kinder- und Jugendzirkustreffen in  
Hamburg 1997\*

Kunterbuntes Zirkusprogramm

Choreografien von Lehrerinnen des Kinderthea-  
ters, aufgeführt am Zürifest 1998

## Kinder- und Familienkonzerte

—  
Szenische Gestaltung (Tanz, Akrobatik, Pantomime) zu Orchestermusik. Die Konzerte wurden, falls nicht anders vermerkt, von Willi Gohl dirigiert und kommentiert.

Babar, Die Geschichte eines kleinen Elefanten (Poulenc / Jean Françaix)

Regie: Rosmarie Metzenthin, Choreografie: Judith Beke, Julia Geönczy, Winterthur (Winterthurer Stadtorchester) und Zürich (Tonhalle-Orchester) 1983, Stuttgart (D) 1982

Babar zu Besuch im Carneval der Tiere (Poulenc / Françaix / Saint-Saëns)

Idee und Regie: Rosmarie Metzenthin, Winterthur (Winterthurer Stadtorchester) 1983, Zürich (Tonhalle-Orchester) und Stuttgart (D) (Stuttgarter Philharmoniker) 1994

Carneval des Animaux (Sains-Saëns)

Regie: Rosmarie Metzenthin, Choreografie: Julia Geönczy, Luzia Burgdorfer, Winterthur und Schaffhausen (Winterthurer Stadtorchester) 1987. Regie und Choreografie: Rosmarie Metzenthin, Corinne Roos, Luzia Burgdorfer, Zürich (Tonhalle-Orchester) 1994

Das Eselein (Grimm)

Musik: Hans Langmeier, Regie: Kathrin Ramseier, Dirigent: Gunnar Harand, (Neumünster-Orchester) Zürich 1992

Golliwogs Cake-Walk (Debussy), Die Kücklein aus den Eierschalen (Mussorgsky), etc.

Choreografie: Rosmarie Metzenthin, Luzia Burgdorfer, Corinne Roos Stuttgart (D), Backnang (D) (Stuttgarter Philharmoniker) 1991 und Zürich (Tonhalle-Orchester) 1992

Komödiantensuite (Kabalewsky)

Choreografie: Judith Beke, Julia Geönczy, Rosmarie Metzenthin, Winterthur (Stadtorchester Winterthur) 1981, Stuttgart, Backnang (D) (Stuttgarter Philharmoniker) und Zürich (Tonhalle-Orchester) 1982/1992

Peter und der Wolf (Prokofieff)

Regie: Rosmarie Metzenthin, Choreografie: Julia Geönczy, Zürich (Tonhalle-Orchester) 1990

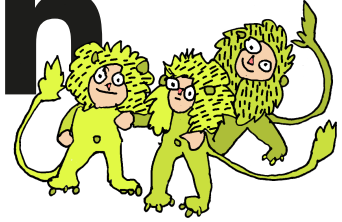
Tänze in der Orchestermusik (Haydn, Schubert, Smetana, Brahms)

Choreografie: Judith Beke, Julia Geönczy, Zürich (Tonhalle-Orchester) 1980

Zirkuspolka (Strawinsky)

Choreografie: Rosmarie Metzenthin, Zürich (Tonhalle-Orchester) 1980/1992, Winterthur (Winterthurer Stadtorchester) 1981, Stuttgart (D) und Backnang (D) (Stuttgarter Philharmoniker) 1991

# metzenthin



## Kostümfest (Tag der offenen Tür)

---

Von 1983 bis 1995 fanden jährlich jeweils im Frühling Kostümfeste im Kirchgemeindehaus Enge statt. Am Nachmittag kamen die Kinder verkleidet zu einem Fest mit Spielen und Darbietungen, an welchem auch immer ein kleines Märchenspiel aufgeführt wurde. Am Abend zeigten die älteren Klassen Szenen und Tänze und es fand der beliebte Produktionswettbewerb statt, für welchen die älteren Schülerinnen und Schüler eigene Nummern einstudierten und vorführten.

Ab 1996 begann eine neue Tradition anstelle des Kostümfestes, der „Tag der offenen Tür“ in der Aula Rämibühl, bei welchem alle Klassen eine im Unterricht einstudierte Darbietung auf der Bühne zeigten.

Tag der offenen Tür 1996	Improvisation, Theater, Tanz, Akrobatik, Artistik, Musical, 40 Klassen im Alter von 4 bis 20 Jahren Aula Rämibühl, 29.6.96
Tag der offenen Tür 1997	Improvisation, Theater, Tanz, Akrobatik, Artistik, Musical, 44 Klassen im Alter von 3 bis 20 Jahren Aula Rämibühl, 31.5.97
Tag der offenen Tür 1998	Improvisation, Theater, Tanz, Akrobatik, Artistik, Musical, 35 Klassen im Alter von 3 bis 19 Jahren Aula Rämibühl, 21.6.98
Tag der offenen Tür 1999	Improvisation, Theater, Tanz, Akrobatik, Artistik, Musical, 39 Klassen im Alter von 3 bis 18 Jahren Aula Rämibühl, 3.7.99

## Themenübergreifende Inszenierungen

---

In sich geschlossene Aufführungen, die Bewegung, Darstellung, Pantomime oder Schattenspiel, Musik, Gesang, Tanz und Akrobatik in sich vereinen und für besondere Anlässe entstanden sind.

### 1. Gastspiel in Moskau

(Pantomime, Volkslieder, Tänze: die vier Elemente, die heutige Schweiz, Märchen: die goldene Gans) Regie: Rosmarie Metzenthin, Musik: André Desponds, Lieder: Felicia Kraft, Violine: Bettina Boller, Flöte: Anna-Katharina Graf, Tänze: Luzia Burgdorfer, Akrobatik: Corinne Roos 1990\*

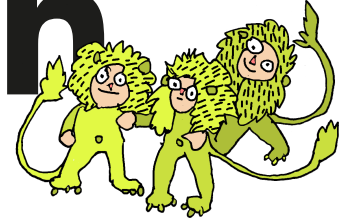
### 2. Gastspiel in Moskau

Die zertanzten Schuhe (Märchen), Regie: Rosmarie Metzenthin; Das Tagebuch der Delia S. (Jugendtheater), Regie: Werner Hug; Im Strassencafé (Tanz und Akrobatik), Idee und Choreografie: Andrea Herdeg, Sibyll Metzenthin, Musik: Steve Zwygart 1995

### Heiteres und Besinnliches zum Jahr der Jugend

(Licht und Schatten im Leben der Kinder) Idee und Regie: Rosmarie Metzenthin, Choreografie: Julia Geönczy, Lucia Burgdorfer, Liza Wunderlin, Musik: André Desponds, Lieder: Cornelia Kraft, Zürich 1985\*

# metzenthin



## **Hello Switzerland**

(Internationales Kindertheater-Treffen in Vorarlberg (A) Regie: Rosmarie Metzenthin 1985\*

## **World Festival of Children's Theatre**

(„To the end of the world“) Idee und Regie: Rosmarie Metzenthin, Musik: Marlis Walter, Akrobatik: Sibyll Metzenthin, Tänze: Juliette Porchet, Kopenhagen 1996\*

## **Märchenszenen**

Idee und Regie: Rosmarie Metzenthin, Klavierimprovisation: Marlis Walter, Zürich (Kunsthaussaal) 1997, anlässlich der Verleihung der „Hans Georg Nägeli Medaille“ an Rosmarie Metzenthin.

## **Krippenspiel**

—  
Das Krippenspiel wurde zwischen 1954 und 1974 zur Weihnachtszeit im Grossmünster Zürich aufgeführt. Text und Regie von Rosmarie Metzenthin, Musik für Orgel- und Instrumentalensemble sowie Chorfassungen alter Hirten- und Weihnachtslieder von Hans Andrae. Mitwirkende Kinderchöre: Zürcher Sängerknaben, Jugendchor aus Lindau (D), Chor des Kindertheaters und Chor des Mädchengymnasiums Zürich. Vom Krippenspiel wurden verschiedene Radio- und Fernsehaufzeichnungen ausgestrahlt, 1974 wurde eine Schallplatte aufgenommen.

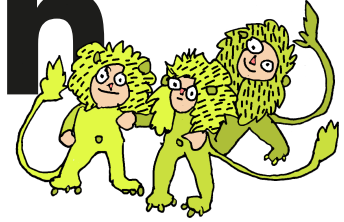
## **Cabaret Chlöpplisack**

—  
Das Cabaret Chlöpplisack ist 1958 aus einer Jugend-Theaterklasse von Rosmarie Metzenthin hervorgegangen. Die Texte wurden u.a. geschrieben von Andres Bossard, Peter Bollag, Charles und Robert Lewinsky. Die Musik komponierten Heinz Berner und Christa Müller. Zwischen 1962 und 1965\* entwickelte sich das „Cabaret Chlöpplisack“ zur selbständigen Theatergruppe mit eigenen Programmen.

## **Vorstellungen für diverse Anlässe**

—  
Öffentliche sowie Benefiz-Vorstellungen für Kinderdörfer, Altersheime, Familien- und Alters-Nachmittage, Rotes Kreuz, Behinderte Kinder, Schweizerischer Volksdienst, Pro Senectute, Stiftung zur Förderung der Knochenmark-Transplantation, Zürichfest, Geburtstag der 80-Jährigen (Stadt Zürich), etc.

# metzenthin



## Gastspiele

—

In der Schweiz: Aegeri, Baden, Basel, Bern, Brigels, Brugg, Chur, Engelberg, Erlenbach, Fehraltdorf, Fribourg, Glarus, Küsnacht, Lenzburg, Meilen, Schlieren, Schaffhausen, St. Gallen, Park im Grüene (Rüschlikon), Pfannenstiel (Hochwacht), Trogen (Kinderdorf Pestalozzi), Viznau, Wallisellen, Weinfelden, Winterthur, Zofingen, Zollikon, Zumikon.

Im Ausland: Backnang (D), Bludenz (A), Bregenz (A), Gaschurn (A), Hamburg (D), Kopenhagen (DM), Moskau (R), Schwäbisch Hall (D), Seattle (USA), Stuttgart (D), Sylt (D), Wahlwies (D).

## Austauschprojekte und Internationale Treffen

—

Nachfolgende Inszenierungen sind entweder durch eine enge Zusammenarbeit mit ausländischen Theatergruppen entstanden oder wurden aus Anlass eines internationalen Kinder- und Jugendtheater-Treffens einstudiert.

### Being human

Ein Musical nach Ideen von Jugendlichen aus Zürich und Seattle (USA), unter Mitwirkung von Jugendlichen aus der Surselva (GR), Zürich 1993

### Boundless

Ein Musical nach Ideen von Jugendlichen aus Zürich (CH), Seattle (USA) und Moskau (RU), Seattle (USA) 1992

### Ein Zirkusträum

Ein Zirkustheater mit Akrobatik, Artistik, Tanz und Clownerie, einstudiert für das Internationale Kinder- und Jugend-Zirkusfestival in Hamburg (D) 1997 und Zürich 1997

### Erwachen

Theaterszenen mit Jugendlichen aus Zürich (CH) und Moskau (RU), Moskau 1995\*

### Ja Ljublu / ich liebe

Theaterszenen nach Ideen von Jugendlichen aus Zürich (CH) und Moskau (RU), Brigels und Zürich 1994

### To the end of the world

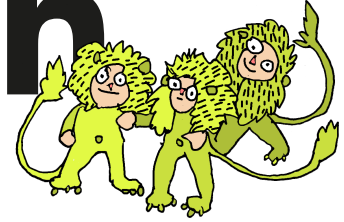
Eine neuartige Version des Märchens „Die sieben Raben“ aufgeführt am World Festival of Children's Theatre in Kopenhagen (DE) 1996

## Referate und Publikationen

—

Vorträge von Rosmarie Metzenthin zum Thema Bewegung und Darstellendes Spiel verbunden mit praktischen Unterrichtsbeispielen: Phantasie und Bewegung 1953, Erleben und Gestalten 1957, Rhythmus und Ausdruck im Tanz der Kinder 1965, Spontane Bewegung - Tänzerische Gestaltung 1974, Die kreative Bewegung 1975, Von der Improvisation zur Gestaltung 1981

# metzenthin



## **Schöpferisch Spielen und Bewegen**

**„Mit Kindern darstellen, verkörpern, Geschichten erfinden, verwandeln, Märchen spielen und gestalten, Zirkus mimen, Theater erleben“** Texte von Rosmarie Metzenthin, Fotos von Ursula Markus.

Pro Juventute-Verlag, Reihe „Wir Eltern“, 1983 (vergriffen)

## **Spielzeit**

**Rosmarie Metzenthin, Pionierin des Kinder- und Jugendtheaters. Das Buch zum 50-Jahr-Jubiläum des Kinder- und Jugendtheaters Metzenthin mit Textbeiträgen von Ehemaligen und Mitarbeitenden, Bildern und Fotografien. Redaktion: Susanna Heimgartner, Druck: Stämpfli AG, 2002**

ISBN 3-908 152-13-5, CHF 38.—

## **Wir standen unter den Pappeln**

**Rosmarie Metzenthin, Erinnerungen an meine Kindheit und Jugend. Druck: Orell Füssli-Verlag 2006, 208 Seiten, 16 Seiten Fotografien, gebunden, ISBN 3-280-06069-9, CHF. 44.—**

## **Unterwegs im Land der Phantasie**

**Rosmarie Metzenthin, ihre Theaterkinder und ehemaligen Mitwirkenden erinnern sich an ihr Kindertheater 1951-2001 Text: Rosmarie Metzenthin, Beiträge von Ehemaligen, Redaktion: Enid Kollmuss, Fotos: Ursula Markus, Cartoons: Lawrence Grimm, Verlag Bachmann München, CHF 20.—**